

Projekt Beschneigung – Infrastruktur Loipe Goms - Gesamtkonzept Nordisches Zentrum



1. Ausgangslage

Projekt Beschneigung – Infrastruktur Loipe Goms

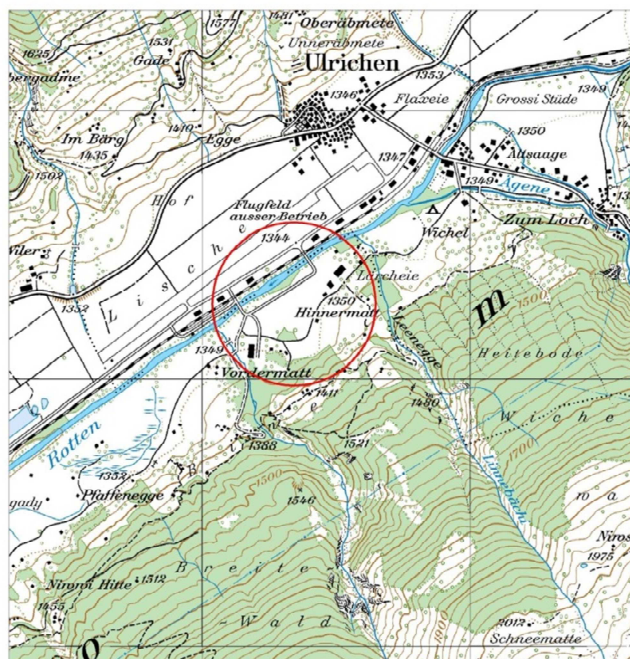
Nordisches Zentrum

1.1 Einleitung

Seit 2002 wurde im Gelände „Hintermatt“ bei Ulrichen, auf dem Gemeindegebiet von Münster-Geschinen mit der schrittweisen Planung und Realisation des Nordischen Zentrums begonnen. In einem ersten Schritt wurde eine 5 Kilometer lange FIS-Weltcup Loipe realisiert und ein Start-/Zielgebäude mit einer Basisinfrastruktur geschaffen.

2012 wurde von den sechs Gemeinden im oberen Goms entschieden die nächste Ausbaustappe in der Höhe von CHF 3,0 Mio. in Angriff zu nehmen. Diese umfasst zahlreiche Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen entlang der Loipen (Brücken, Planierungen, Strassenübergänge, neue Streckenabschnitte etc.) und den Bau einer Beschneiungsanlage im Bereich Nordisches Zentrum. Damit ist es künftig möglich den Saisonstart im November zu garantieren und 5 bis 7 Kilometer beschneite Loipen anbieten zu können. Die Finanzierung dieser Projektphase ist dank Gemeinden, NASAK, NRP sowie Privaten gesichert. Zur Finanzierung, Planung und Umsetzung dieser Massnahmen wurde 2013 die Obergoms Infrastruktur AG gegründet.

Übersichtsplan Nordisches Zentrum:

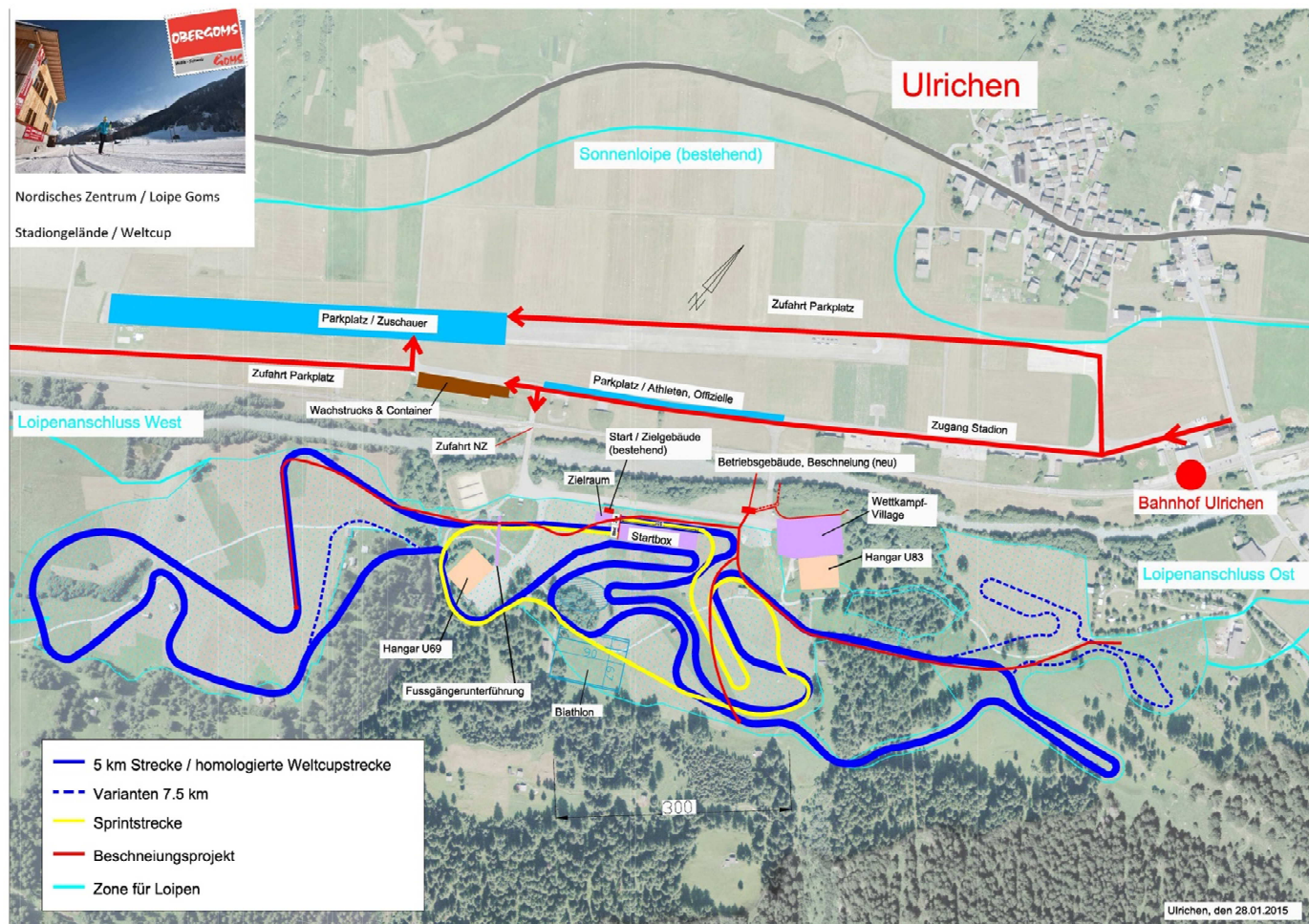


1.2 Projekte in der Umsetzung:

1.2.1 Beschneiungsanlage (im Bau)

Der Perimeter der Beschneiungsanlage erstreckt sich über den Bereich der bestehenden Militäranlagen im Gebiet Hinnermatt bis zum Camping in Ulrichen im Osten und dem Gebiet Vordermatt im Westen (siehe nachfolgenden Situationsplan).

Die Kosten der Anlage belaufen sich auf rund Fr. 2'000'000.00.



1.2.2 Infrastruktur / gesamtes Loipennetz

Die Loipe Goms mit ihren verschiedenen Strecken führt zwischen Oberwald und Niederwald über das Gebiet der Gemeinden Obergoms, Münster-Geschinen, Reckingen-Gluringen, Grafschaft, Blitzingen und Niederwald. Die rund 100 km Loipen führen hauptsächlich über landwirtschaftliche Nutzflächen, queren aber in den meisten Gemeinden auch Bauland.

Durch die Anbindung an die Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) können die Langläufer(innen) alle rund 2 km auf die Bahn wechseln.

Im Zusammenhang mit dem Projekt Beschneigung Nordisches Zentrum werden auf dem gesamten Streckennetz der Loipe Goms Massnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur erarbeitet.

Die geplanten Massnahmen dienen zum einen der Sanierung der bestehenden Kunstbauten, sowie Streckenverbesserungen am bestehenden Netz. Zum anderen soll mit neuen Streckenteilen das Netz erweitert und so das Loipennetz attraktiver gestaltet werden. Stammgästen aber auch neuen Gästen sollen zusätzliche Gebiete und Loipen zur Verfügung gestellt werden.

Durch Verbesserungen an Strassen-/Bahnübergängen soll das Langlaufen zwischen Oberwald und Niederwald behinderungsfrei möglich sein.

Im Weiteren sollen durch Massnahmen in Zusammenarbeit mit der MGBahn, die Zugänge zu den Bahnhöfen verbessert werden, um die Sicherheit für den Langläufer(in) zu erhöhen.

Durch neue Infopoints und Beschilderungen soll der Gast direkt an der Loipe mehr Informationen zu den jeweiligen Ortschaften und Informationen zur Loipe erhalten. Zusätzlich entstehende Sitzgelegenheiten sollen zum Verweilen einladen.

Geplante Massnahmen:

- Sanierung und Ausbau der Brücken und Übergänge
- Streckenplanierungen / Anpassungen und Umlegung Loipentrassee / Durchgänge;
um bei geringer Schneehöhe das gesamte Netz preparieren zu können und Dorfdurchfahrten,
sowie Zugänge zu den Bahnhöfen und Verbindungen zwischen Schatten- und Sonnenloipe
sicherzustellen.
- Zugang Bahnhöfe; sicherstellen
- Strassenübergänge; Skitauglich verbauen, das Abschnallen der Skier an Übergängen entfällt
- Sanierung Gebäude; bestehende Loipenhäuschen
- Infopoints und Beschilderung

Die Kosten der Arbeiten belaufen sich auf rund Fr. 1'000'000.00.

1.3 Finanzierung Projekt Beschneigung – Infrastruktur Loipe Goms

Investitionen / Total **3'000'000**

Infrastruktur Loipe 1'000'000

Beschneigungsanlage 2'000'000

	Total	Zinslose Darlehen	à fonds perdu Beitrag	Aktienkapital
NRP San Gottardo	870'000	870'000		
NASAK 4 / BASPO	625'000		625'000	
Gemeinden (Obergoms, Münster- Geschinen, Reckingen-Gluringen, Grafschaft, Blitzingen, Niederwald)	1.255.000		1.000.000	255.000
Private, Tourismus/Gewerbe	250.000			250.000
	3.000.000	870'000	1.625.000	505.000

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 505'000.00, eingeteilt in 750 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 340.00, welche den Gemeinden vorbehalten sind, sowie 250 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1'000.00.

2. Gesamtkonzept Nordisches Zentrum

Die Obergoms Infrastruktur AG befasst sich auch mit dem weiteren Ausbau der Anlagen für den Nordischen Sport im Bereich des Nordischen Zentrums. In diesem Bereich sind zahlreiche Armeen Anlagen vorhanden, sowie der ehemalige Flugplatz auf der Nordseite der Rhone. Nachfolgend werden die geplanten Massnahmen, sowie der Bedarf und der Nutzen dieser Massnahmen aufgezeigt:

Zwischen der Armee und der Infrastruktur AG gilt für die Immobilien im Nordischen Zentrum ab 01.01.2017 eine neue vertragliche Regelung. Diese sichert für die Armee die weitere Nutzung zu.

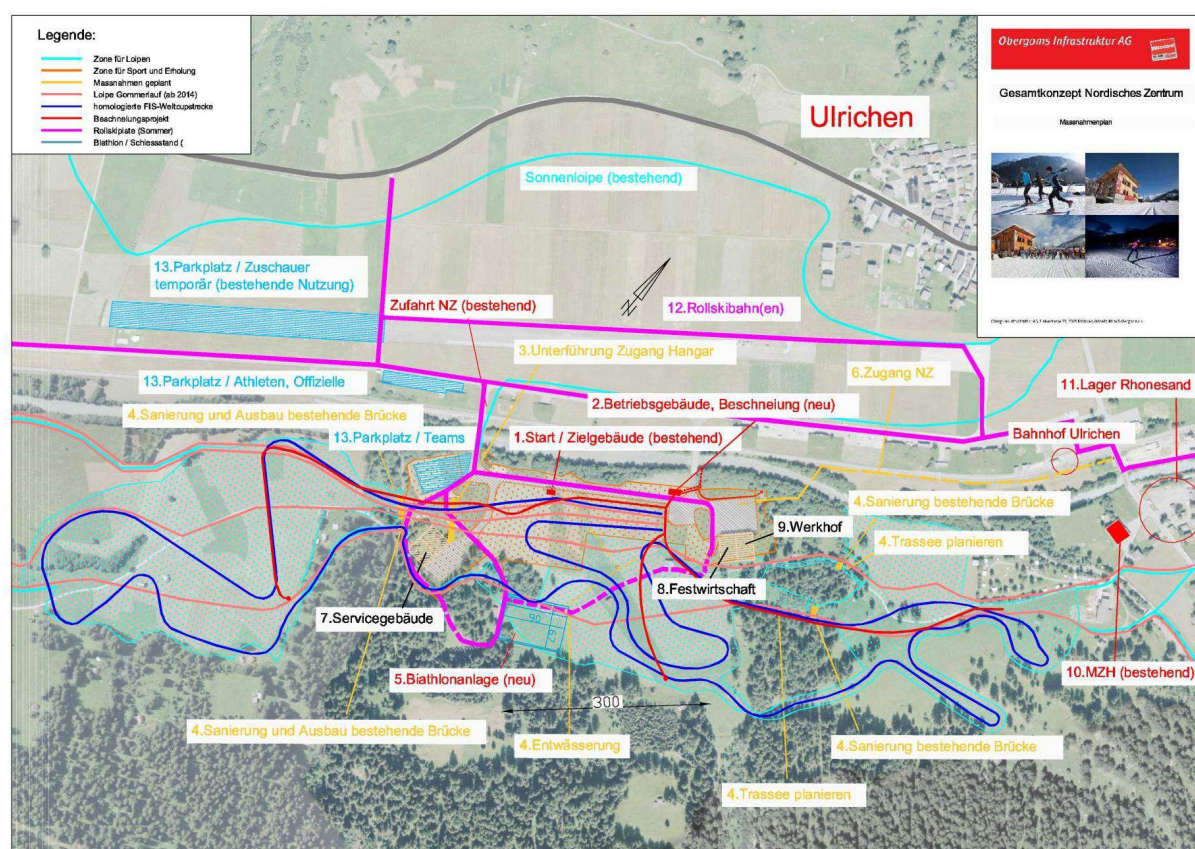
2.1 Übersicht geplante Massnahmen im Bereich Nordisches Zentrum

Nr.	Beschrieb Massnahme	Bedarf von	Notwendige Investitionen	Nutzen
1	Start-/Zielgebäude Nordisches Zentrum	Tourismus, Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams NLZ Brig	Bestehend seit 2008, neuer Baurechtsvertrag mit dem VBS seit 2015	Basisinfrastruktur für kleinere Veranstaltungen, Trainings, Kurse und den Breitensport
2	Beschneiungsanlage	Tourismus, Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, Loipe Goms, NLZ Brig	Bau eines Betriebsgebäudes und der Beschneiungsanlage, Umsetzung 2014/2015. Neuer Baurechtsvertrag mit dem VBS seit 2015	Sicherung der Vorsaison für Schneetrainings, Kurse, Ausbildungen und Rennveranstaltungen im Langlauf und Biathlon. Garantierter Start in die touristische Wintersaison
3	Unterführung Zugang Hangar U69	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, NLZ Brig	Bau einer Unterführung als Zugang zum Hangar U69 (siehe Massnahme 7). Umsetzung 2014.	Zugang kann ohne Querung der Rennloipen erfolgen.
4	Diverse Verbesserungsmassnahmen auf den Loipen im Bereich des Nordischen Zentrums	Tourismus, Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, Loipe Goms, NLZ Brig	Sanierung und Verbreiterung von Brücken, Planierung von Trassen, Entwässerung. Umsetzung 2014-2016.	Ideale Loipenpräparation für Rennanlässe jeder Grösse wird möglich. Loipen können auch bei wenig Schnee breit gespurt werden.
5	Bau einer Biathlonanlage	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, NLZ Brig	Bau eines Biathlonschiessstandes mit 30 Scheiben.	Internationale Biathlonwettkämpfe, Trainingslager von Nationalteams sowie Kurse und Ausbildungen können im Goms durchgeführt werden.
6	Neue Loipe vom Bahnhof Ulrichen zum Gelände des Nordischen Zentrums	Tourismus, Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, Loipe Goms	Anlegen eines direkten Loipentrasses vom Bahnhof Ulrichen zum Nordischen Zentrum.	Verbesserte Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr, insbesondere bei grösseren Sportveranstaltungen. Keine Konflikte mit der Zufahrtsstrasse.

7	Servicegebäude	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, Loipe Goms, Armee, NLZ Brig	Umnutzung des Doppelhangars U69 der Armee für Veranstaltungen	Ideale Infrastruktur für Sportveranstaltungen für Duschen, Garderobe, Aufenthaltsraum etc. Gute Erreichbarkeit über die Unterführung (siehe Massnahme 3). Belegung der Armee gemäss Vereinbarung
8	Festwirtschaft/Eventhalle	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, Loipe Goms, Armee, NLZ Brig	Umnutzung des Doppelhangars U83 der Armee für Veranstaltungen	Zeitgemässe, beheizte Halle als Infrastruktur für Sportveranstaltungen und Events für Verpflegung, Aufenthalt und Unterhaltung, Belegung der Armee gemäss Vereinbarung
9	Werkhof	Loipe Goms Armee	Umnutzung des Doppelhangars U83 der Armee als Werkhof der Loipe Goms	Werkhof für Material und Pistenfahrzeuge der Loipe Goms direkt im Gelände des Nordischen Zentrums ermöglicht einen effizienten Betrieb der Loipe. Die beschneiten Loipen können auch wenn keine Naturschnee liegt direkt ab Werkhof gespurrt werden. Belegung der Armee gemäss Vereinbarung
10	Sporthalle	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Private, Tourismus, Armee, NLZ Brig	Sanierung der bestehenden Turnhalle der Armee	Zeitgemässe Infrastruktur für Indoortraining (Kraft und Kondition) für Trainingslager in direkter Nähe zu Loipen, Nordisches Zentrum, Bahnhof und Unterkunft (siehe Massnahme 11).
11	Unterkunft	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Private, Tourismus, Armee, NLZ Brig	Neubau Kompetenzzentrum Langlauf und Biathlon mit Unterkunft, etc. auf dem Gelände des heutigen Armeelagers Rhonesand (Fläche 4744 m2)	Zeitgemässe Unterkunft und Räumlichkeiten für Trainingslager und Veranstaltungsteilnehmer in direkter Nähe zu Loipen, Nordisches Zentrum, Bahnhof und Sporthalle (siehe Massnahme 10).
12	Rollslibahn(en)	Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Tourismus, NLZ Brig, Private	Bau einer Rollskistrecke bzw. mehreren Strecken auf bestehenden Nebenstrassen und Bewirtschaftungsstrassen zwischen Oberwald und Reckingen.	Vielseitige Trainingsinfrastruktur für Trainingslager und Kurse zwischen Mai und Oktober. Verschiedene Strecken von unterschiedlicher Schwierigkeit und Länge.
13	Parkplätze	Tourismus, Swiss Ski, Skiclubs, Skiteams, Veranstalter, Loipe Goms	Schaffung von Parkplätzen für Veranstaltungen, Trainingslager etc. auf diversen bereits asphaltierten Flächen.	Genügend Parkplatzkapazität auch für grössere Sportveranstaltungen.

2.2 Nutzungskonzept Nordisches Zentrum

- ab 2002: Bau des Stadiongebäudes und der FIS-Weltcup Strecke
- ab 2010: Planung Ausbau und Beschneiungsanlage
- 2013: Gründung der Obergoms Infrastruktur AG
- 2014: Umsetzung diverser Streckenverbesserungen
Bau der Unterführung Nordisches Zentrum
Baubeginn Beschneiungsanlage
- 2015: Inbetriebnahme der Beschneiungsanlage
Umsetzung diverser Streckenverbesserungen
- Mai 2015: Der Entscheid Nationales Schneesportzentrum ist pendent.**
- 2015: Planung Nutzungskonzept Nordisches Zentrum**
- Ab 2016: UMSETZUNG GESAMTKONZEPT NORDISCHES ZENTRUM



2.3 Nutzungskonzept; Massnahmen 1-14

Massnahme 1:

Start-Zielgebäude; realisiert

Massnahme 2:

Betriebsgebäude, Beschneigung; im Bau (Fertigstellung November 2015)

Massnahme 3:

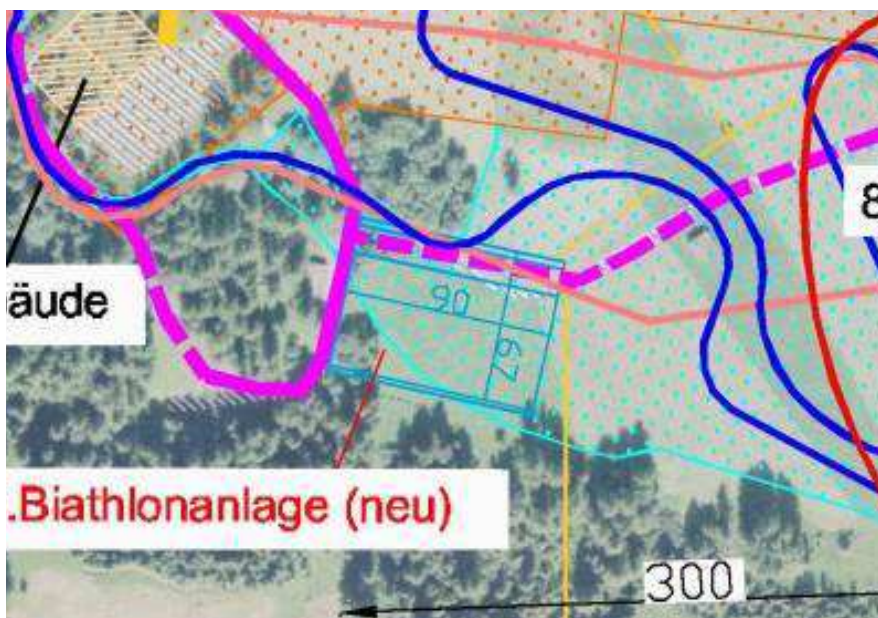
Fussgängerunterführung; realisiert

Massnahme 4:

Sanierung bestehende Langlaufbrücken im NZ; im Bau

Massnahme 5:

Bau Biathlonanlage; in Planung



Kostenschätzung: Fr. 1.5 Mio.

Massnahme 6:

Direkter Zugang vom Bahnhof Ulrichen; in Planung

Kostenschätzung: Fr. 250'000.-

Massnahme 7 - 9:

Umbau Hangar U-69 & U83; in Planung



Kostenschätzung: Fr. 2.8 Mio. (+/-25%)

Hangar U 69

Zu erstellende Grundinfrastruktur am Gebäude:

- Dämmung
- Heizung (nicht Elektro)
- Zuwasser/Abwasser - Anschluss ans Ortsnetz
- Ersatz Tore/Einbau Gebäudefront
- Zugang/Schliesssystem
- Elektroinstallationen
- Lüftung
- Brandschutz/Sicherheitsbestimmungen (nicht eingerechnet)

Zu erstellende Infrastruktur zur Nutzung
gemäss Gesamtkonzept Nordisches Zentrum:

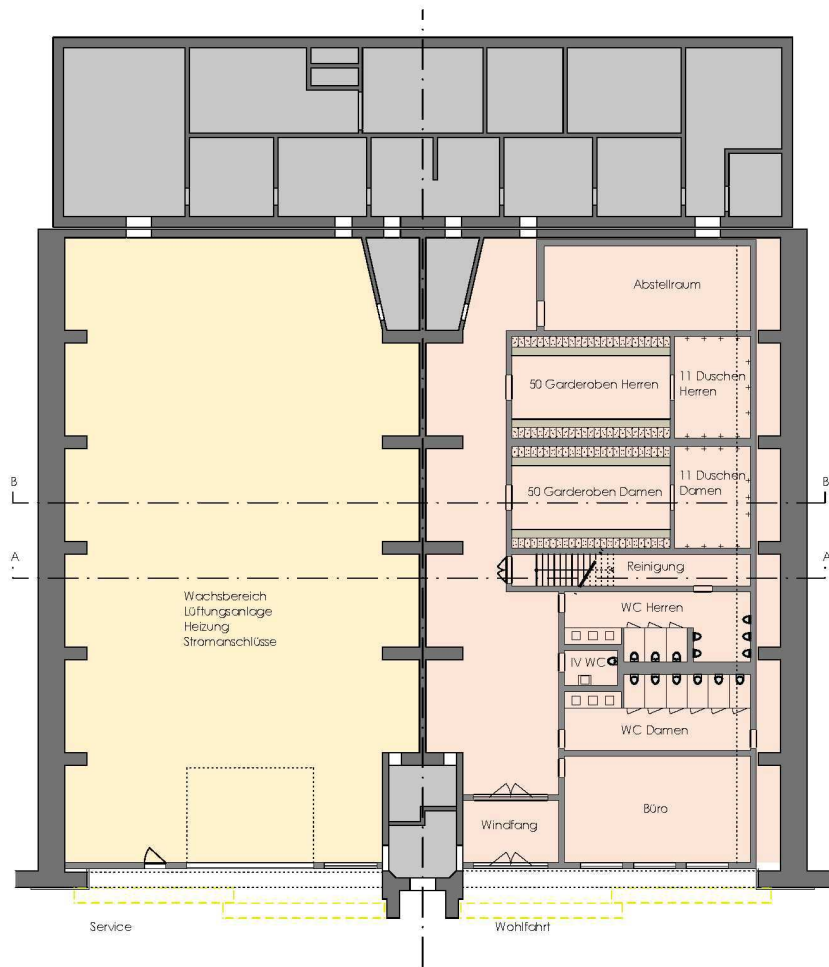
- 2 x Garderoben für je ca. 50 Personen
- 2 x Duschen für je ca. 10 Personen
- 2 x WC für je ca. 5 Personen
- 2 Multifunktionsräume (je ca. 10x15m)
- 2 kleinere Räume (je ca. 5x5m)
- Wachsräume
- Evt. Schneihalle



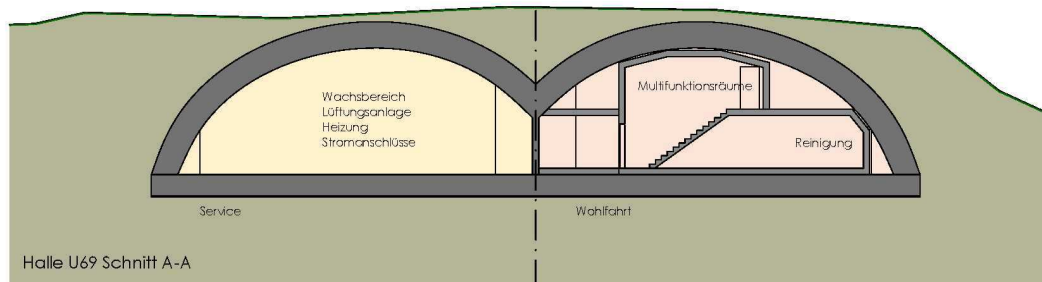
Nutzung linker Hangar durch Luftwaffe:

**Vorgaben Lichraumprofil; Höhe 5.10m, Breite 13.00m, Länge 20m
(Angaben von Luftwaffe)**

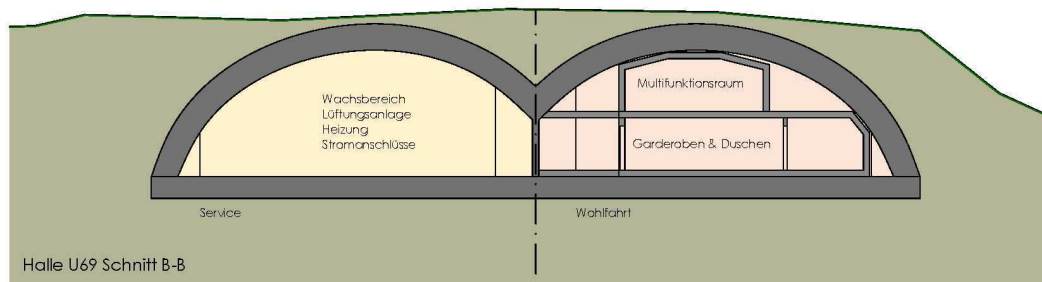
- Grundriss



Halle U69 Grundriss EG

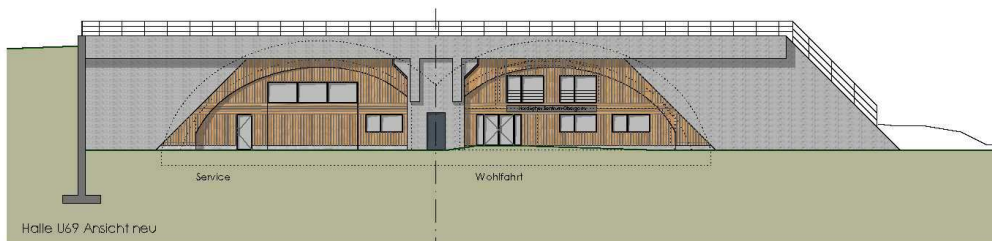
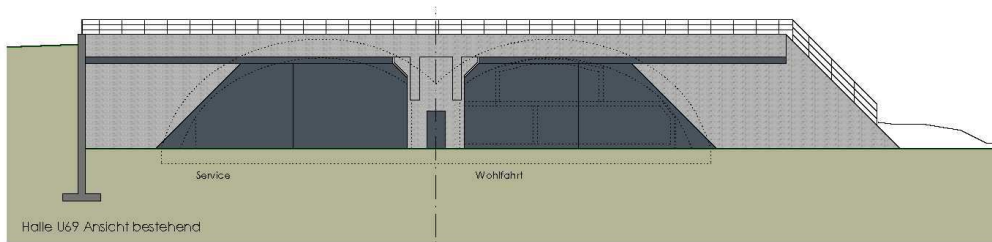


Halle U69 Schnitt A-A



Halle U69 Schnitt B-B

- Ansicht:



Baukostenanalyse nach EKG:				(Genauigkeit +/- 25 %)	
Kostenzusammenstellung (Elementgruppen)					
Code	Hauptgruppe				
A	Grundstück			Fr.	-
B	Bauvorbereitung			Fr.	5'000.00
C	Allgemein Rohbau Gebäude			Fr.	3'600.00
D	Rohbau Gebäude bis OK BP			Fr.	-
E	Rohbau Gebäude ab Bodenplatte			Fr.	51'700.00
I	Installation / Transportanlagen			Fr.	-
J				Fr.	-
M	Ausbau Gebäude			Fr.	9'800.00
P	Bauliche Betriebseinrichtung			Fr.	150'000.00
Q	Betriebsausrüstung			Fr.	-
R	Ausstattung			Fr.	-
S				Fr.	-
T	Umgebung			Fr.	-
U				Fr.	-
V	Baunebenkosten			Fr.	7'500.00
W	Honorare			Fr.	35'000.00
X	Unvorhergesehenes 5%			Fr.	13'130.00
Y	Rundung			Fr.	4'270.00
Z	Mehrwertsteuer Inkl.			Fr.	-
Anlagekosten (A-Z)				Fr.	280'000.00

BEMERKUNGEN:

Brandschutz- Sicherheitsbestimmungen keine Abklärungen getroffen.
(Mehrkosten nicht eingerechnet!)

Baukostenanalyse nach EKG:				(Genauigkeit +/- 25 %)	
Kostenzusammenstellung (Elementgruppen)					
Code	Hauptgruppe				
A	Grundstück			Fr.	-
B	Bauvorbereitung			Fr.	5'000.00
C	Allgemein Rohbau Gebäude			Fr.	3'600.00
D	Rohbau Gebäude bis OK BP			Fr.	178'000.00
E	Rohbau Gebäude ab Bodenplatte			Fr.	410'200.00
I	Installation / Transportanlagen			Fr.	-
J				Fr.	-
M	Ausbau Gebäude			Fr.	45'300.00
P	Bauliche Betriebseinrichtung			Fr.	385'000.00
Q	Betriebsausrüstung			Fr.	-
R	Ausstattung			Fr.	37'000.00
S				Fr.	-
T	Umgebung			Fr.	-
U				Fr.	-
V	Baunebenkosten			Fr.	17'500.00
W	Honorare			Fr.	143'000.00
X	Unvorhergesehenes 5%			Fr.	61'230.00
Y	Rundung			Fr.	4'170.00
Z	Mehrwertsteuer Inkl.			Fr.	-
Anlagekosten (A-Z)				Fr.	1'290'000.00

BEMERKUNGEN:

Brandschutz- Sicherheitsbestimmungen keine Abklärungen getroffen.
(Mehrkosten nicht eingerechnet!)

Hangar U 83

Zu erstellende Grundinfrastruktur am Gebäude:

- Dämmung
- Heizung (nicht Elektro)
- Ersatz Tore/Einbau Gebäudefront
- Zugang/Schliesssystem
- Elektroinstallationen
- Lüftung
- Brandschutz/Sicherheitsbestimmungen (nicht eingerechnet)

Zu erstellende Infrastruktur zur Nutzung
gemäss Gesamtkonzept Nordisches Zentrum:

Linker Hangar Werkhof

- Ölabscheider
- Tankstelle
- Palettenregale

Rechter Hangar Festhalle

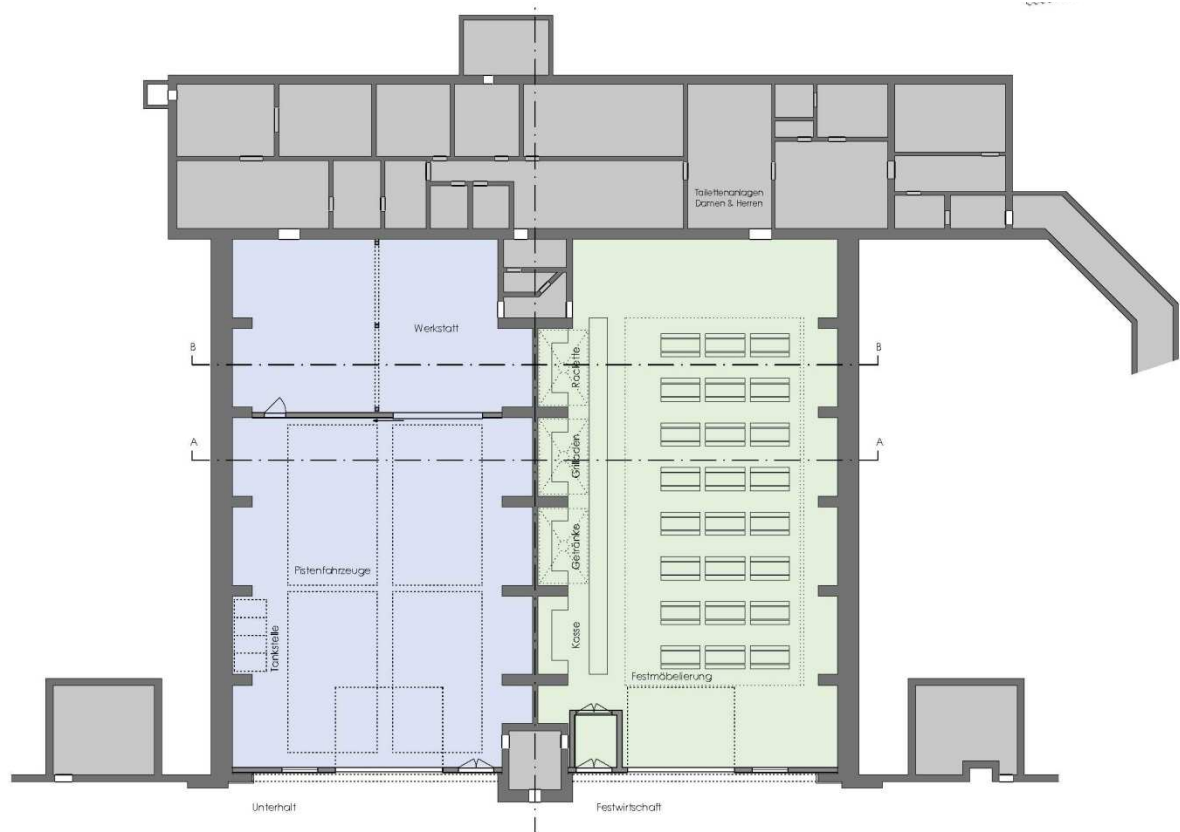
- Kücheninfrastruktur / Hygienevorschriften
- Innenausbau/Raumunterteilung
- Lebensmittelsicherheit
- Kühlräume
- Toiletten



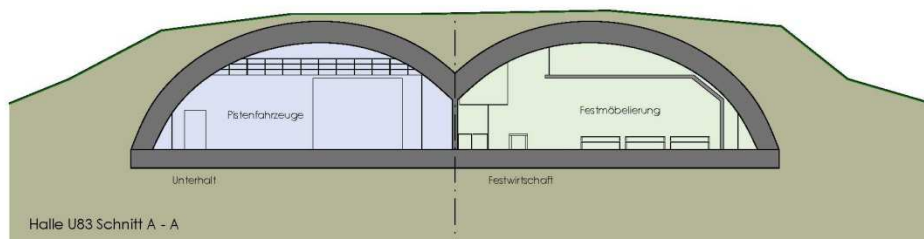
Nutzung linker & rechter Hangar durch Luftwaffe:

**Vorgaben Lichraumprofil; Höhe 5.10m, Breite 13.00m, Länge 20m
(Angaben von Luftwaffe)**

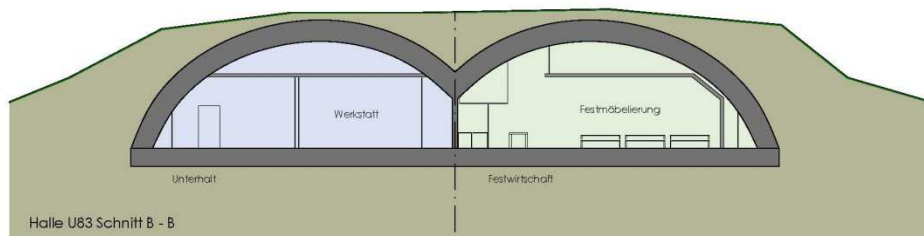
- Grundriss



Halle U83 Grundriss

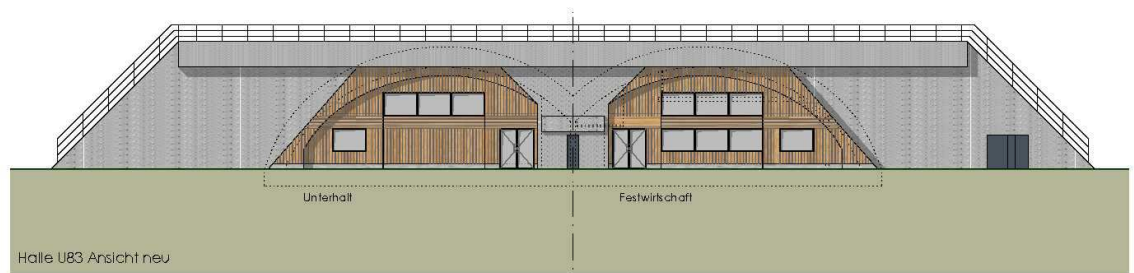
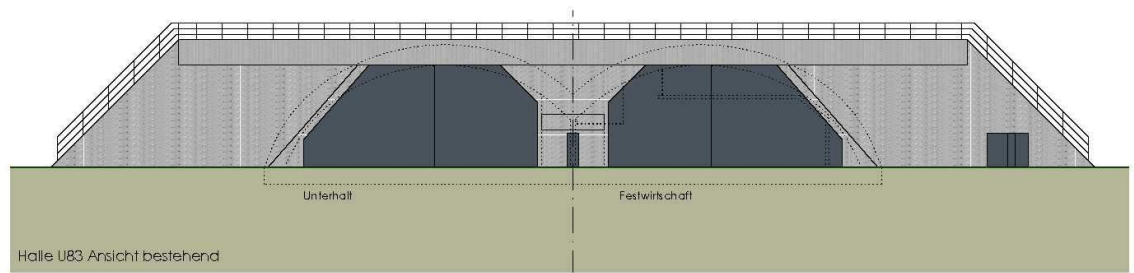


Halle U83 Schnitt A - A



Halle U83 Schnitt B - B

- Ansicht



Baukostenanalyse nach EKG:				(Genauigkeit +/- 25 %)	
Kostenzusammenstellung (Elementgruppen)					
Code	Hauptgruppe				
A	Grundstück			Fr.	-
B	Bauvorbereitung			Fr.	5'000.00
C	Allgemein Rohbau Gebäude			Fr.	3'600.00
D	Rohbau Gebäude bis OK BP			Fr.	-
E	Rohbau Gebäude ab Bodenplatte			Fr.	123'400.00
I	Installation / Transportanlagen			Fr.	-
J				Fr.	-
M	Ausbau Gebäude			Fr.	33'200.00
P	Bauliche Betriebseinrichtung			Fr.	160'000.00
Q	Betriebsausrüstung			Fr.	-
R	Ausstattung			Fr.	-
S				Fr.	-
T	Umgebung			Fr.	-
U				Fr.	-
V	Baunebenkosten			Fr.	10'000.00
W	Honorare			Fr.	49'500.00
X	Unvorhergesehenes 5%			Fr.	19'235.00
Y	Rundung			Fr.	1'065.00
Z	Mehrwertsteuer Inkl.			Fr.	-
Anlagekosten (A-Z)				Fr.	405'000.00

BEMERKUNGEN:

Bestehende Tankanlage wieder montiert und installiert.
Brandschutz- Sicherheitsbestimmungen keine Abklärungen getroffen.
(Mehrkosten nicht eingerechnet!)

Baukostenanalyse nach EKG:				(Genauigkeit +/- 25 %)
Kostenzusammenstellung (Elementgruppen)				
Code	Hauptgruppe			
A	Grundstück		Fr.	-
B	Bauvorbereitung		Fr.	5'000.00
C	Allgemein Rohbau Gebäude		Fr.	3'600.00
D	Rohbau Gebäude bis OK BP		Fr.	-
E	Rohbau Gebäude ab Bodenplatte		Fr.	159'900.00
I	Installation / Transportanlagen		Fr.	-
J			Fr.	-
M	Ausbau Gebäude		Fr.	32'200.00
P	Bauliche Betriebseinrichtung		Fr.	215'000.00
Q	Betriebsausrüstung, Küche		Fr.	100'000.00
R	Ausstattung		Fr.	10'000.00
S			Fr.	-
T	Umgebung		Fr.	-
U			Fr.	-
V	Baunebenkosten		Fr.	12'500.00
W	Honorare		Fr.	77'000.00
X	Unvorhergesehenes 5%		Fr.	30'760.00
Y	Rundung		Fr.	4'040.00
Z	Mehrwertsteuer Inkl.		Fr.	-
Anlagekosten (A-Z)			Fr.	650'000.00

BEMERKUNGEN:

Bestehende WC - Anlage für Festbetrieb ungenügend,
muss in den bestehenden Nebenräumen erweitert werden. (Nicht eingerechnet)
Festbestuhlung vorhanden. (Nicht eingerechnet)
Brandschutz- Sicherheitsbestimmungen keine Abklärungen getroffen.
(Mehrkosten nicht eingerechnet!)

Halle U 69 und U 83
TOTAL AUSBAU DER HANGARS

Baukostenanalyse nach EKG:				(Genauigkeit +/- 25 %)	
Kostenzusammenstellung (Elementgruppen)					
Code	Hauptgruppe				
A	Grundstück			Fr.	-
B	Bauvorbereitung			Fr.	20'000.00
C	Allgemein Rohbau Gebäude			Fr.	14'400.00
D	Rohbau Gebäude bis OK BP			Fr.	178'000.00
E	Rohbau Gebäude ab Bodenplatte			Fr.	745'200.00
I	Installation / Transportanlagen			Fr.	-
J				Fr.	-
M	Ausbau Gebäude			Fr.	120'500.00
P	Bauliche Betriebseinrichtung			Fr.	910'000.00
Q	Betriebsausrüstung			Fr.	100'000.00
R	Ausstattung			Fr.	47'000.00
S				Fr.	-
T	Umgebung			Fr.	-
U				Fr.	-
V	Baunebenkosten			Fr.	47'500.00
W	Honorare			Fr.	304'500.00
X	Unvorhergesehenes 5%			Fr.	124'355.00
Y	Rundung			Fr.	13'545.00
Z	Mehrwertsteuer Inkl.			Fr.	-
Anlagekosten (A-Z)				Fr.	2'625'000.00

BEMERKUNGEN:

Entwässerung der Anlagen,
Anschluss an Kanalisation mit Pumpschacht. (Nicht eingerechnet)

Brandschutz- Sicherheitsbestimmungen keine Abklärungen getroffen.
(Mehrkosten nicht eingerechnet!)

Massnahme 10:

Sanierung bestehende MZH; in Planung

bestehende Turnhalle mit Garderoben/Dusche/WC

Problem Statik!

Kostenfolge noch offen, statische Abklärungen in Ausführung



Massnahme 11:

Umnutzung Truppenlager Rhonesand; Konzeptphase

- bestehende Gebäude Rückbauen
- Neubau Kompetenzzentrum für Langlauf und Biathlon
 - o Unterkunft 1-Bett bis Mehrbettzimmer
 - o Küche / Essraum
 - o Unterkünfte «Berufslehre & Sport»
 - o Theorieräume
 - o Kraftraum
 - o Indoorschiessanlage (Biathlon)
 - o Pressezentrum (bei Veranstaltungen)
 - o Parking
 - o etc.

Kostenschätzung; Fr. 13.5 Mio.

[illegible]

Massnahme 12:

Rollskipiste;

- Sanierung bestehende Strasse Oberwald –Geschinen / 7 km
- Erweiterung Richtung Reckingen in Planung
- Sanierung bestehende Strassen, Ausbau neue Abschnitte im Bereich NZ / 1.5 km

Kostenschätzung; Fr. 1.5 Mio.

Massnahme 13:

Parkplätze; bestehend

- Signalisation

Kostenschätzung; Fr. 10'000.00

Massnahme 14:

Anschluss Nordisches Zentrum ans ARA-Netz
(U69, U83, Stadiongebäude)

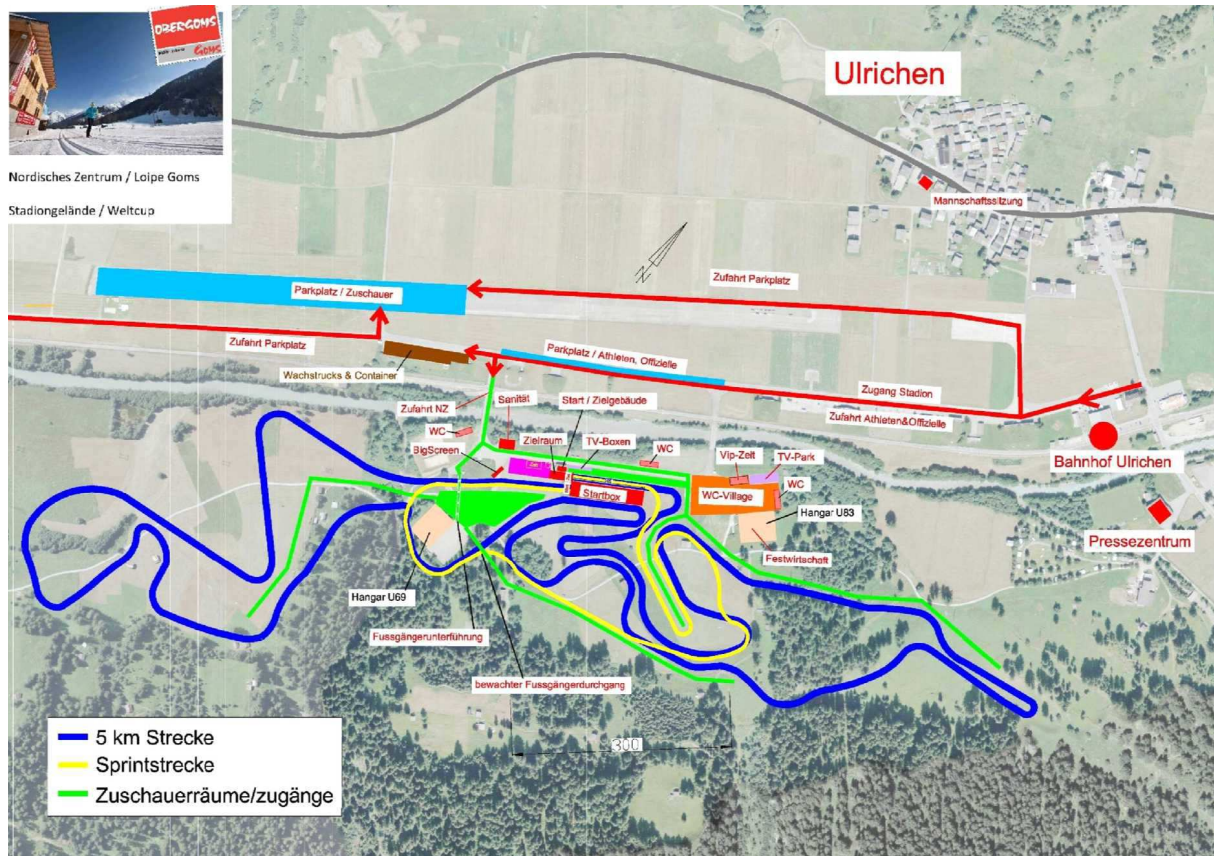
Kostenschätzung; Fr. 160'000.00

Gesamtkostenschätzung:

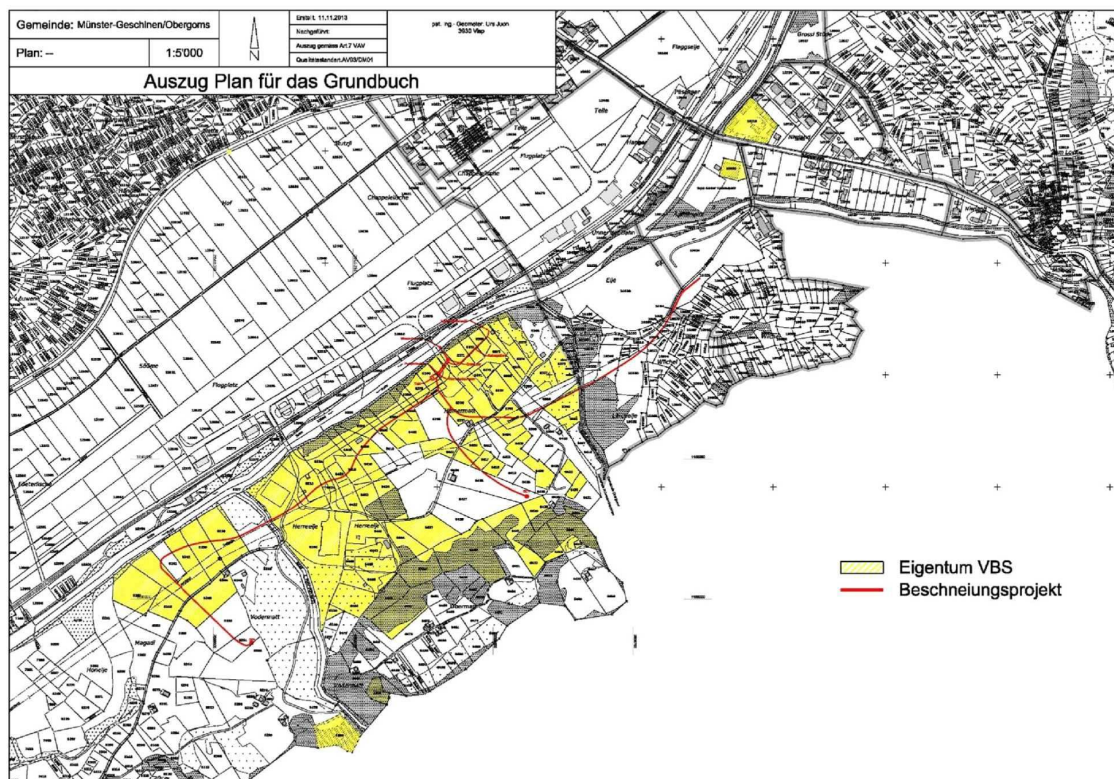
- | | |
|--------------------|-----------------------|
| - Massnahme 1 – 4; | Finanzierung getätigt |
| - Massnahme 5; | Fr. 1.5 Mio |
| - Massnahme 6; | Fr. 250'000.-- |
| - Massnahme 7 – 9; | Fr. 2.8 Mio |
| - Massnahme 10; | Fr. ? |
| - Massnahme 11; | Fr. 13.5 Mio |
| - Massnahme 13; | Fr. 10'000.-- |
| - Massnahme 14; | Fr. 160'000.-- |

Kostenschätzung Total; Fr. 18.22 Mio.

2.4 Nutzungskonzept; Events



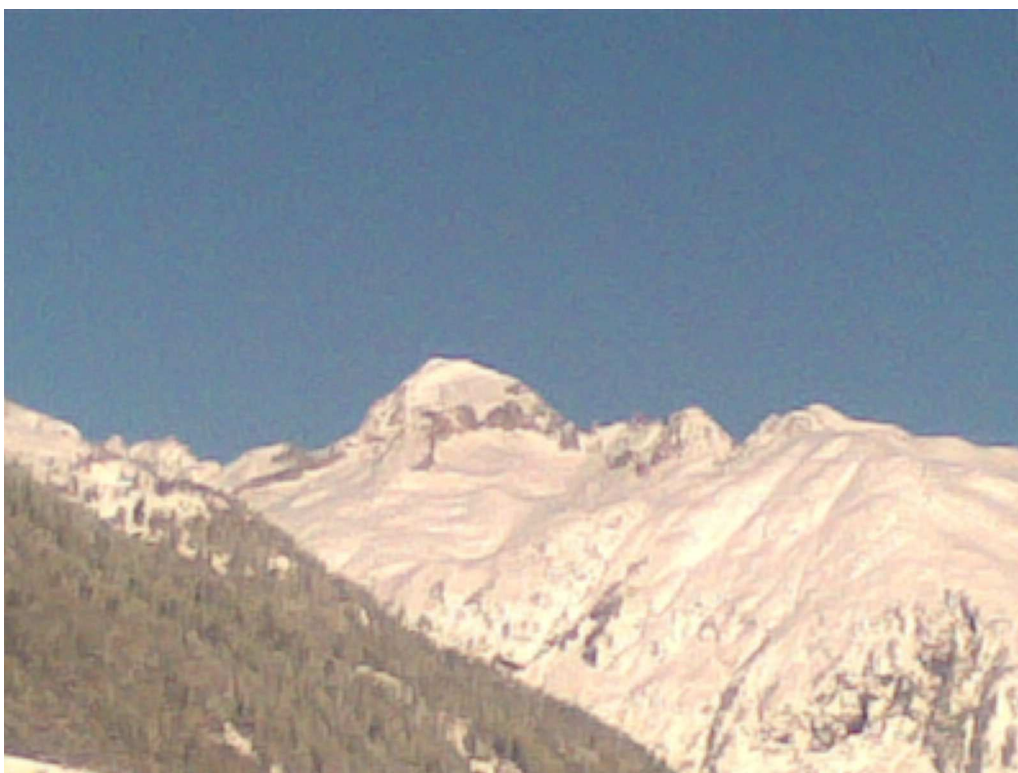
2.5 Nutzungskonzept; Eigentum



3. Fazit

Das Obergoms positioniert sich touristisch als **die** Langlaufregion der Schweizer Alpen. Als Kompetenzzentrum Nordisch bieten wir mit dem vorliegenden Projekt dem Leistungssport idealste und gesicherte Trainings- und Wettkampfbedingungen, welche auch dem Breitensport dienen und somit dem Tourismus als wichtigstem Wirtschaftszweig der Region Obergoms.

Neben der notwendigen, garantierten Schneesicherheit, auch in der Vorsaison, sind optimale Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen für Langlauf und Biathlon für sämtliche Jahreszeiten essentiell. Sämtliche vorgeschlagenen Massnahmen dienen sowohl dem Spitzen- als auch dem Breitensport. Somit kann das seit zwölf Jahren laufende Projekt einen entscheidenden Schritt vorangetrieben werden und dem Langlauf aber auch der gesamten Region Obergoms einen nachhaltigen Mehrwert bringen.



4. Bedürfnisanfrage

Bezugnehmend auf das in diesem Bericht dargelegte, sowie dem Baurechtsvertrag mit dem VBS (Eintrag Juni 2015), sowie den Sitzungen mit dem VBS vom 04.12.2014 und 13.07.2015 (siehe Protokolle), stellt die Obergoms Infrastruktur AG den Antrag zur Übernahme nachfolgend aufgelisteter Anlagen und Grundstücke zum Kauf und/oder im Baurecht. Bei den Anlagen handelt es sich um das Grundstück „Truppenlager Rhonesand“ in Ulrichen, die Mehrzweckhalle in Ulrichen, sowie die Grundstücke gemäss Plan unter *Punkt 2.5* mit dem Hangar U69 und U83 im Gebiet Vorder- und Hinnermatt bei Ulrichen.

Sämtliche Bedürfnisse zu den oben erwähnten Grundstücken und Anlagen wurden unter *Punkt 2; Gesamtkonzept Nordisches Zentrum* in diesem Bericht vorgängig dargelegt.

Die Region Goms sieht sich mit den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen des Abzugs der Armee aus unserer Region konfrontiert. Die offene Entscheidung rund um das Nationale Schneesportzentrum hemmt zudem die Nutzung von künftig brach liegenden Gebäuden und Anlagen.

Die Region konzentriert sich aus Mangel an Alternativen zunehmend auf die touristische Entwicklung des Tales. Hier sind wir nun auf die aktive Unterstützung des Bundes, respektive des Bundesamtes für Verteidigung und Sport angewiesen.

4.1 Zusammenfassung

Übernahme der Grundstücke, Gebäude und Anlagen zum Kauf und/oder im Baurecht

Militärische Areale, die verkauft oder im Baurecht abgegeben werden, sind bei Altlastenvorkommnissen durch armasuisse Immobilien zu beurteilen. Grundsätzlich gilt die Gesetzgebung.

Die Übernahme erwähnter Grundstücke, Gebäude und Anlagen durch die Obergoms Infrastruktur AG muss unter Berücksichtigung der gesamten militärischen Infrastruktur, der Altlasten und der Kompensation des Armeerückzuges in der gesamten Region Goms koordiniert werden.

Welche Objekte durch die Armee weiterhin belegt werden und wie die Abgeltung aussieht, wird mit einer Vereinbarung geregelt. Grundsätzlich gilt die künftige Rahmenvereinbarung zwischen VBS und den Gommer Gemeinden betreffend Verkauf überzähliger, militärischer Immobilien.

4.2 Ziel;

- Alle Anlagen im Besitz oder Baurecht der Obergoms Infrastruktur AG
- Keine Altlasten für Obergoms Infrastruktur AG
- Die Armee kann die Anlage oder einen Teil davon von der Obergoms Infrastruktur AG als Tagesstandort belegen, es werden aber keine militärspezifischen Umbauten vorgenommen.
Die Belegung und Abgeltung wird in einer Vereinbarung geregelt.

4.3 Nutzung;

- Allgemein für den Langlauf- und Biathlonsport / Breiten- und Spitzensport
- Gemeinden
- SC Obergoms, NLZ Brig, Swiss-Ski, Verbände und Vereine
- Internationaler Gommerlauf, Weltcup Rennen, FIS Rennen, Biathlon: Swiss Cup & Alpencup, Events, etc.
- Sommergommerlauf
- Konzerte, Events
- Militär / Tagesstandort für die Luftwaffe

Das Nordische Zentrum bei Ulrichen wird zum Kompetenzzentrum Langlauf und Biathlon in der Schweiz.

Obergoms, den 01.03.2016

Obergoms Infrastruktur AG

Verwaltungsratspräsident

Philipp Imwinkelried